

# Liedblatt des Arbeitergesangsvereins „Morgenrot“



## Hintergrund

**2006 feierte Dresden sein 800-jähriges Bestehen unter anderem auch mit einem großen Festumzug. Und weil Dresdner und Sächsische Geschichte mehr ist als die Geschichte der Fürsten und Könige, sondern gerade auch durch das Ringen um soziale Gerechtigkeit für die Zigarrendreherinnen und Arbeiter in der optischen Industrie, die Stubenmädchen und Druckergesellen geprägt wurde, durch ihr Streben nach Bildung und Demokratie, hat die Dresdner SPD gemeinsam mit Gewerkschaften, Naturfreunden und Falken das Bild „Das Rote Dresden – Arbeiterbewegung zur Jahrhundertwende gestaltet“. Mit dabei: Der Arbeitergesangsverein „Morgenrot“.**

**Zum 150. Geburtstag der Sozialdemokratie hat er sich wiedergegründet.**

## **„Wann wir schreiten Seit' an Seit'“ - Arbeitergesangsverein Morgenrot sucht Frauen- und Männerstimmen für Chorprojekt**

**Sehnsucht nach Freiheit und Gerechtigkeit, trotzig Selbstbehauptung und Fortschrittsglaube. Das klingt aus den Arbeiterliedern des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, wie „Brüder zur Sonne zur Freiheit“ oder „Wann wir schreiten Seit' an Seit'“. In den Dresdner Arbeitervierteln wie der Friedrichstadt und dem Hechtviertel kannte jedes Kind diese Melodien und Texte. In der DDR musste wiederum jedes Kind einige dieser Stücke auswendig lernen, was sie vielen heute noch vergällt. Unter anderem deshalb organisiert die**

**Dresdner SPD ein Chorprojekt, das Arbeiterlieder vom Staub und von der Vereinnahmung befreien und eine neue Begegnung mit ihnen ermöglichen soll.**

**„Bereits zur 800-Jahrfeier Dresdens ist der „Arbeitergesangsverein Morgenrot“ der Dresdner Sozialdemokraten aufgetreten. Im Festumzug sollte nicht nur die Geschichte der Fürsten, sondern auch die der einfachen Leute erzählt werden“, so Sabine Friedel, MdL, Vorsitzende der Dresdner SPD: „Mit Blick auf das vielfache Jubiläumsjahr**

**2013, in dem die SPD 150 Jahre alte wird, der Todestag August Bebel 100 Jahre zurückliegt oder 60 Jahre Arbeiteraufstand des 17. Juni gefeiert werden, laden wir sangesfreudige Nicht-Mitglieder herzlich zum Mitsingen ein.“**

**Chorleiter ist Helmut Grabowski, u.a. erfahrener Leiter der "windberg gospel voices" aus Dresden. Der Arbeitergesangsverein Morgenrot steht allen offen, die gern singen. Musikalische Vorbildung ist schön, aber kein Muß. Der Chor**

**singt vierstimmig. Es werden also Soprane, Altstimmen, Tenöre und Bässe gesucht. Grabowski: „Wir singen nicht nur aus Lust an der Arbeiterfolklore. Wir möchten mit dieser "alten" Musik der immernoch aktuellen Sehnsucht der Menschen nach Gerechtigkeit und Demokratie Ausdruck verleihen. Wer neugierig ist auf den „Dänischen Sozialistenmarsch“ und andere Stücke, ist herzlich eingeladen. Auftrittsmöglichkeiten wird es im Jubiläumsjahr 2013 genug geben.“**

**Proben jeden Dienstag, 18 Uhr im Herbert-Wehner-Saal (Könneritzstraße 3-5) Kontakt: 0173 5977236 , ines.vogel@spd-dresden.de.**

## **Brüder zur Sonne zur Freiheit**



Leonid P. Radin, 1897

**1. Brüder zur Sonne zur Freiheit, Brüder zum Lichte empor !**

**|: Hell aus dem dunklen Vergangen**

**Leuchtet die Zukunft hervor. :|**

**2. Seht wie der Zug von Millionen**

**Endlos aus Nächtigem Quillt.**

**|: Bis euer Sehnsucht Verlangen**

**Himmel und Nacht überschwillt. :|**

**3. Brüder, in eins nun die Hände, Brüder das Sterben  
verlacht:**

**|: Ewig der Sklaverei ein Ende,**

**Heilig die letzte Schlacht. :|**

**4. Brechet das Joch der Tyrannen, Die uns so grausam  
gequält;  
|: Schwenket die blutrote Fahne  
Über die Arbeiterwelt. :|**

### Brot und Rosen

The image shows a musical score for the song 'Brot und Rosen'. It consists of four staves of music in G major, with lyrics written below each staff. The chords are indicated above the notes.

Staff 1: G Em Am D  
Wenn wir zu-sam-men gehn, geht mit uns ein schö-ner Tag, durch

Staff 2: G Em Am D  
all die dunk-len Kü-chen und wo grau ein Werks-hof lag, be-ginnt

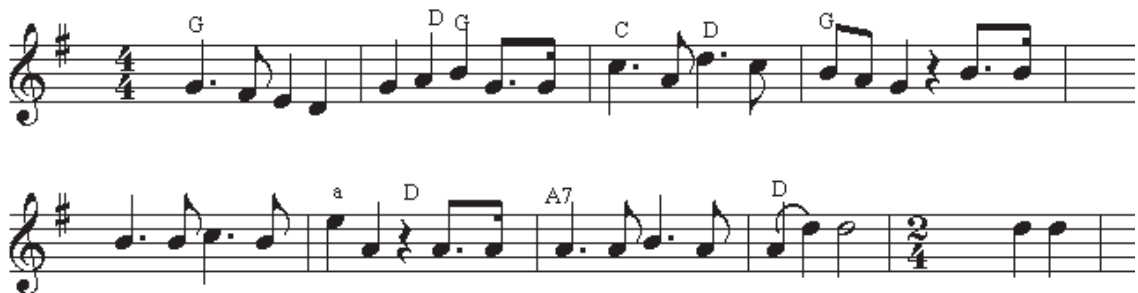
Staff 3: G Em Am D  
plötz-lich die Son-ne uns-re ar-me Welt zu ko-sen und

Staff 4: G Em C D G  
je-der hort uns sin-gen: Brot und Ro-sen

**1. Wenn wir zusammen geh'n, geht mit uns schöner Tag.  
Durch all die dunklen Küchen und wo grau ein Werkshof lag,  
beginnt plötzlich die Sonne uns're arme Welt zu kosen,  
und jeder hört uns singen: Brot und Rosen!**

2. **Wenn wir zusammen geh'n, kämpfen wir auch für den Mann,  
weil ohne Mutter kein Mensch auf die Erde kommen kann.  
Und wenn ein Leben mehr ist als nur Arbeit Schweiß und Bauch,  
woll'n wir mehr. Gebt uns das Brot, doch gebt die Rosen auch.**
  
3. **Wenn wir zusammen geh'n, gehen unsre Toten mit.  
Ihr unerhörter Schrei nach Brot schreit auch durch unser Lied.  
Sie hatten für die Schönheit, Liebe, Kunst, erschöpft nie Ruh.  
Drum kämpfen wir ums Brot und woll'n die Rosen dazu.**
  
4. **Wenn wir zusammen geh'n, kommt mit uns ein besserer Tag.  
Die Frauen, die sich wehren, wehren aller Menschen Plag.  
Zu Ende sei, dass kleine Leute schufteten für die Großen.  
Her mit dem ganzen Leben! Brot und Rosen!**

### **Wann wir schreiten Seit' an Seit'**



1. **Wann wir schreiten Seit' an Seit'  
und die alten Lieder singen und die Wälder  
widerklingen,  
fühlen wir, es muss gelingen  
|: Mit uns zieht die neue Zeit :|**
  
2. **Eine Woche Hammerschlag,  
eine Woche Häuserquadern zittern noch in unsern  
Adern  
aber keiner wagt zu hadern!**

**|: Herrlich lacht der Sonnentag :|**

**3. Birkengrün und Saatengrün**

**Wie in bittender Gebärde halt die alte Mutter Erde,  
daß der Mensch ihr eigen werde,**

**|: ihm die vollen Hände hin :|**

**4. Mann und Weib und Weib und Mann**

**sind nicht Wasser mehr und Feuer. Um die Leiber legt ein  
neuer**

**Frieden sich, wir blicken freier,**

**|: Mann und Weib, uns fürder an :|**

**5. Wann wir schreiten Seit' an Seit'**

**und die alten Lieder singen und die Wälder  
widerklingen**

**fühlen wir, es muss gelingen:**

**|: Mit uns zieht die neue Zeit :|**